

# Universität Zürich

Die **Universität Zürich** (kurz **UZH**) ist mit über 26'000 Studierenden (inkl. «Master of Advanced Studies»), rund 8'100 Mitarbeitern (5'860 Vollzeitäquivalente; inkl. Lehrlinge und Praktikanten) sowie etwa 150 Instituten, Seminaren und Kliniken (Stand: 31. Januar 2015) die grösste der zwölf Schweizer Universitäten.

Als sogenannte **Volluniversität** vereint sie unter ihrem Dach alle klassischen Fakultäten: **Theologie** (ThF), **Rechtswissenschaften** (RWF), **Wirtschaftswissenschaften** (WWF), **Medizin** (MeF), **Veterinärmedizin** (VSF), **Philosophie** (PhF; die Philosophische Fakultät ist mit rund 47 Prozent aller Studierenden die grösste Fakultät) und **Mathematik-Naturwissenschaften** (MNF).



*Hauptgebäude der Universität Zürich bei Nacht*

## 1 Überblick

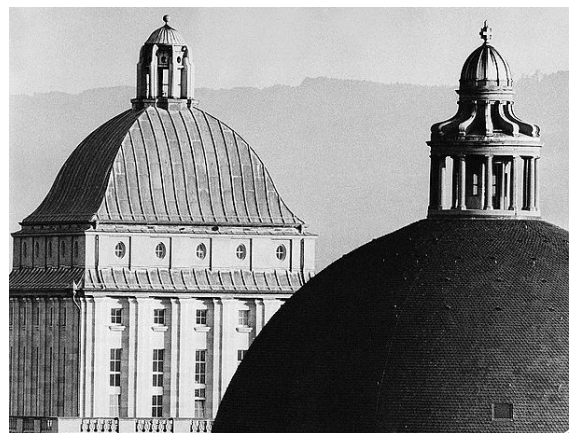


*Hauptgebäude der Universität Zürich*

Die Universität Zürich bietet neben eigenen Einrichtungen auch Zugang zu Archiven, Bibliotheken und Instituten der **ETH Zürich** sowie privater Institutionen. Ausserdem sind neun Museen und Sammlungen innerhalb der Stadt Zürich, von der Anthropol-



*Erstes Gebäude am Fröschengraben 1838–1864*



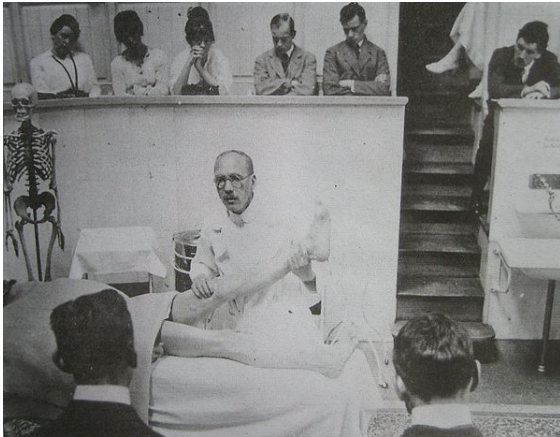
*Turm der Universität (hinten links); rechts davor die Kuppel der ETH*



*Kollegienhaus mit Blick auf die Stadt*



*Campus der Universität Zürich-Irchel*



*Ferdinand Sauerbruch an einer medizinischen Vorlesung zwischen 1910 und 1917*



*Bibliothek Strickhof mit Campus Irchel im Hintergrund*



*Anthropologisches Museum auf dem Campus Irchelpark*



*Bibliothek des Rechtswissenschaftlichen Instituts Zürich nach Plänen von Architekt Santiago Calatrava*

logie bis zur Zoologie, der Universität angegliedert, darunter das **Völkerkundemuseum**. Bekannt ist die Universität Zürich heute durch Forschungserfolge – **Molekularbiologie**, **Hirnforschung** und **Anthropologie**; die Tätigkeit der **Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich**, des **Universitäts-** und des **Tierspitals** – und durch ihr Bemühen, die Qualität der Lehre, zum Beispiel durch Einsatz von **E-Learning** beständig zu verbessern.

Die Universität gehört zur **League of European Research**

Universities (LERU) und zum Verbund Internationale Bodensee-Hochschule.

## 2 Geschichte

### 2.1 Gründung

Im Jahre 1832 beschloss der Regierungsrat des **Kantons Zürich**, in Zürich eine Universität zu gründen. Am 29. April 1833 erfolgte die Gründungsfeier. Die bereits be-



Lichthof Zentrum



Hans Weder, damaliger Rektor, an der Feier zum 175. Jahrestag der Universitätsgründung (2008)

stehenden Höheren Schulen für Theologie (seit 1525), Jurisprudenz und Medizin wurden mit einer neu gegründeten Philosophischen Fakultät zur *Universitas Turicensis* zusammengefasst. Sie war die erste Universität Europas, die von einem demokratischen Staatswesen gegründet wurde und nicht von der Kirche oder einem Landesfürsten.

Das Siegel der Universität zeigt das **Grossmünster** mit **Karl dem Grossen** und bezieht sich damit auf die älteste höhere Schule in Zürich, das sogenannte **Collegium Carolinum**.<sup>[4]</sup>

Erster Sitz der Universität war 1835 das umgebaute «Hinteramt» des ehemaligen **Augustinerklosters**. Im ersten Semester waren 161 Studenten immatrikuliert (16 Theologie, 26 Jurisprudenz, 98 Medizin und 21 Philosophie), die von 26 Professoren und 29 Privatdozenten unterrichtet wurden.

1840 wurden die ersten Frauen als Hörerinnen an der Philosophischen Fakultät zugelassen. 1859 wurde die Philosophische Fakultät in zwei Abteilungen aufgespalten, in eine mit philosophischer, sprachlicher und historischer Ausrichtung (phil. I) sowie in eine mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung (phil. II).

## 2.2 Im Polytechnikum

1864 zog die Universität aus Platzgründen in den Südflügel des neu errichteten **Polytechnikums** um.

1867 wurde mit **Nadeschda Suslowa** (1843–1918) die erste Frau im deutschen Sprachraum an der medizinischen Fakultät der Universität Zürich promoviert; **Marie Heim-Vögtlin** (1845–1916) war die erste Schweizerin, die an der Universität Zürich das Studium der Medizin absolvierte, 1874 ihre **Promotion** ablegte und 1889 das erste Schweizer Frauenspital mit der angegliederten «Pflägi» (1901) gründete.

1883, fünfzig Jahre nach der Gründung, wurden 463 Studenten von 91 Dozenten (davon 37 ordentliche Professoren) betreut.

1901 wurde die veterinärmedizinische Fakultät gegründet. Zusammen mit derjenigen der **Universität Bern** gilt sie als älteste veterinär-medizinische Fakultät der Welt.

1908 regelte ein Aussonderungsvertrag zwischen dem Kanton Zürich und dem Bund die Besitzverhältnisse zwischen der Universität und der ETH. Dadurch wurde die Zusammenlegung gemeinsamer Institute und Sammlungen ermöglicht. Im gleichen Jahr haben Stadt und Kanton Zürich in einer Volksabstimmung einem Neubau für die Universität zugestimmt.

Ab 1909 war **Albert Einstein** für zwei Jahre als Dozent für Theoretische Physik an der Universität Zürich tätig.<sup>[5]</sup>

## 2.3 Hauptgebäude Rämistrasse

1914 konnte die Universität ihr neues Hauptgebäude (Kollegiengebäude) an der Rämistrasse (gebaut nach Plänen von **Karl Moser** und **Robert Curjel**) beziehen. Dem Neubau(kredit) hatten 1908 die Stimmberechtigten der Stadt und des Kantons Zürich in einer Volksabstimmung zugestimmt.

1917 wurde die **Zentralbibliothek Zürich** eröffnet, die gleichzeitig Stadt-, Kantons- und Universitätsbibliothek ist.

1933, hundert Jahre nach der Gründung, zählte die Universität Zürich 2'033 Studierende.

1946 hielt **Winston Churchill** in der Aula der Universität Zürich seine bekannte Rede an die akademische Jugend der Welt. Die Rede gipfelte im bekannt gewordenen Aufruf an Europa: «*Therefore I say to you: let Europe arise!*»

## 2.4 Universität Zürich-Irchel

Seit den 1950er Jahren nahm die Zahl der Studenten drastisch zu und die Platzverhältnisse wurden immer knapper. 1962 schlug die naturwissenschaftliche Fakultät vor, einen Teil der Universität in den Norden der Stadt zu verlegen.

1973 wurde mit den Bauarbeiten für die Universität Zürich-Irchel begonnen, die 1979 eingeweiht werden konnte (siehe auch: [Irchelpark](#)).

1983, hundertfünfzig Jahre nach ihrer Gründung, zählte die Universität Zürich 15'000 Studierende.

1984 wurde die Universitätsleitung ausgebaut, indem das Rektorat zu einem Hauptamt aufgewertet wurde und zwei Prorektorate geschaffen wurden.

1992 wurde die rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät in eine Rechtswissenschaftliche und eine Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät aufgespalten.

Am 8. Juli 2015 wurde bekannt, dass ab 2016 ein ganz der [Muttermilchforschung](#) gewidmeter Medizin-Lehrstuhl an der Uni Zürich geschaffen wird. Es wird der erste dieser Art weltweit.<sup>[6]</sup>

## 2.5 Neues Universitätsgesetz

1998 stimmten die Stimmberechtigten des Kantons Zürich dem neuen Universitätsgesetz zu. Damit wurde der Universität Zürich der Status einer eigenständigen Rechtspersönlichkeit zuerkannt. Innerhalb eines [Globalbudgets](#) kann sie seither eigenständig über ihre finanziellen Mittel verfügen und sich selbständig organisieren.

2004 wurde die vom Architekten [Santiago Calatrava](#) geplante [Bibliothek des Rechtswissenschaftlichen Instituts](#) eröffnet.

2008 feierte die Universität ihr 175-Jahr-Jubiläum.<sup>[7]</sup>

Am 10. Oktober 2009 unterzeichneten die Aussenminister von [Armenien](#) und der [Türkei](#) in der Universität Zürich ein von der Schweiz vermitteltes Protokoll zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen. Bundesrätin [Micheline Calmy-Rey](#), die amerikanische Aussenministerin [Hillary Clinton](#), der russische Aussenminister [Sergei Lawrow](#), der französische Aussenminister [Bernard Kouchner](#), der slowenische Aussenminister und Präsident des Ministerkomitees des Europarats [Samuel Žbogar](#) sowie der Generalsekretär des Rates der Europäischen Union [Javier Solana](#) wohnten der Zeremonie bei.

Im Herbstsemester 2009 waren erstmals mehr als 25'000 Studierende eingeschrieben.<sup>[8][9]</sup>

Im August 2010 wurde die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universität Zürich mit dem amerikanischen Gütesiegel AACSB ausgezeichnet.<sup>[10]</sup> Somit ist die Universität Zürich neben der Hochschule St. Gallen und der Universität Mannheim als einzige deutschsprachige Universität sowohl bei [EQUIS](#) als auch beim [AACSB](#) akkreditiert.

Anfang 2011 wurde eine Neuorganisation der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bekannt gegeben. Die ehemals acht Institute wurden zu vier neuen Instituten zusammengelegt (in Klammern der Name des In-

stitutsdirektors): Betriebswirtschaftslehre (Dieter Pfaff), Volkswirtschaftslehre ([Ernst Fehr](#)), Banking und Finance ([Thorsten Hens](#)) sowie Informatik (Martin Glinz).<sup>[11]</sup>

Die Studierenden der Universität Zürich sind von Gesetzes wegen seit dem 1. Oktober 2012 im [Verband der Studierenden der Universität Zürich](#) organisiert.

## 2.6 Öffentliche Auseinandersetzungen

Seit Herbst 2012 fanden im Zusammenhang mit der Entlassung des Konservators des Medizinhistorischen Museums [Christoph Mörgeli](#) im [Fall Mörgeli](#)<sup>[12]</sup> öffentliche Auseinandersetzungen statt, wobei es Ende Oktober 2013 zu einer weiteren Entlassung kam. Am 29. Oktober 2013 wurde die Entlassung von [Iris Ritzmann](#), der stellvertretenden Direktorin des Medizinhistorischen Instituts der Universität Zürich, bekannt.<sup>[13]</sup> Infolge dieser Kritik gab [Andreas Fischer](#) am 6. November 2013 seinen sofortigen Rücktritt als Rektor der Universität bekannt.<sup>[14]</sup> Zu seinem Nachfolger war bereits im Juni 2013 der Molekularbiologe [Michael Hengartner](#) gewählt worden. Er trat sein Amt vorzeitig am 1. Februar 2014 an,<sup>[15]</sup> in der Zwischenzeit leitet Prorektor [Otfried Jarren](#) die Universität interimistisch.

Nachdem die Universität im Februar 2014 einen Filter in Betrieb nahm, der den Zugriff auf pornografische Internet-Inhalte erschweren sollte, kritisierte der [Chaos Computer Club Zürich](#) erstmals offen die Universität Zürich wegen ihrer Praxis der [Netzensur](#) und warf ihr «Unfähigkeit im Umgang mit dem Cyberspace» vor.<sup>[16]</sup> In der Folge zog die Universität die Massnahme weitestgehend zurück und setzte eine Arbeitsgruppe ein.<sup>[17]</sup>

## 3 Fakultäten

- Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät
- Medizinische Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät ([Liste der Lehrstuhlinhaber](#))
- Theologische Fakultät
- Vetsuisse-Fakultät
- Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

## 4 Rankings

Bei den folgenden beiden Rankings wurde die gesamte Universität bewertet, dabei erzielte die Universität Zürich nach dem *Times Higher Education World Universities Ranking* Platz 26 in Europa und Platz 85 weltweit.

Newsweek bewertete die Universität Zürich als Platz 11 in Europa und Platz 46 im weltweiten Vergleich. Bei QS ranking hat die Universität Zürich den Platz 57 im Jahr 2014.<sup>[18]</sup>

### Ranking der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Die Volkswirtschaftliche Fakultät der Universität Zürich wurde im Jahr 2009 vom *Handelsblatt* als Beste im deutschsprachigen Raum gewertet.<sup>[19]</sup> Die Betriebswirtschaftliche Fakultät erreicht im deutschsprachigen Raum den vierten Platz.<sup>[20]</sup> Im europäischen Vergleich landet die volkswirtschaftliche Fakultät gemessen am Forschungsoutput auf Platz 3 hinter der London School of Economics und dem University College London. Erklärtes Ziel ist es, in die internationale Spitzengruppe aufzuschliessen.<sup>[21]</sup>

## 5 Nobelpreisträger

Die Universität Zürich kann auf einige Nobelpreisträger zurückblicken, die hier promoviert oder gelehrt haben:<sup>[22]</sup>

- Rolf M. Zinkernagel, 1996 Nobelpreis für Medizin (Australian National University)
- Karl Alex Müller, 1987 Nobelpreis für Physik (IBM)
- Walter Rudolf Hess, 1949 Nobelpreis für Medizin
- Lavoslav Růžicka, 1939 Nobelpreis für Chemie
- Paul Karrer, 1937 Nobelpreis für Chemie
- Peter Debye, 1936 Nobelpreis für Chemie
- Erwin Schrödinger, 1933 Nobelpreis für Physik
- Albert Einstein, 1921 Nobelpreis für Physik
- Max von Laue, 1914 Nobelpreis für Physik
- Alfred Werner, 1913 Nobelpreis für Chemie
- Theodor Mommsen, 1902 Nobelpreis für Literatur
- Wilhelm Conrad Röntgen, 1901 Erster Nobelpreisträger für Physik

## 6 Auszeichnungen im Lehrbereich

- Medida-Prix 2000 für OLAT, Learning Management System, s. <http://www.olat.org/>
- Medida-Prix 2002 für Ad fontes (Lernprogramm), Lernprogramm für das Quellenstudium im Archiv, s. <http://www.adfontes.unizh.ch/>
- Deutscher Bildungssoftwarepreis digita 2004 für Ad fontes

- Projekt der Universität Zürich gewinnt Medida-Prix 2006 2006 für eCF get involved in Corporate Finance Lehrgang auf dem Learning Management System OLAT

## 7 Siehe auch

- Liste der modernen Universitäten in Europa (1801–1945)

## 8 Literatur

- Sebastian Brändli: Universität Zürich im Historischen Lexikon der Schweiz.
- Georg von Wyss: *Die Hochschule Zürich in den Jahren 1833–1883: Festschrift zur fünfzigsten Jahresfeier ihrer Stiftung*. Zürich, 1883.
- Universität Zürich: *Festschrift des Regierungsrates zur Einweihung der Neubauten 18. April 1914*. Zürich 1883.
- Ernst Gagliardi, Hans Nabholz und Jean Stohl: *Die Universität Zürich 1833–1933 und ihre Vorläufer: Festschrift zur Jahrhundertfeier*. Zürich 1938.
- Peter Stadler: *Die Universität Zürich 1933–1983: Festschrift zur 150-Jahr-Feier der Universität Zürich*. Zürich 1983.
- Sarah Bolleter, Heini Ringger u. a.: *Rückblenden, Einsichten, Ausblicke – Universität Zürich 2008: Wissen teilen: 175 Jahre Universität Zürich*. Zürich 2008.
- Michèle Jäggi: *Zürcher Universitätsgebäude*. (Schweizerische Kunstführer, Nr. 764/765, Serie 77). Hrsg. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern 2005, ISBN 978-3-85782-764-8.
- Kunstgeschichtliches Seminar der Universität Zürich: Marco Cramer u. a.: *Universität Zürich*. (Schweizerische Kunstführer, Nr. 270, Serie 27). Hrsg. Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK. Bern 1980, ISBN 978-3-85782-270-4.
- Verena Stadler-Labhart: *«Der Parnass liegt nicht in den Schweizer Alpen ...»: Aspekte der Zürcher Universitätsgeschichte: Beiträge aus dem «Zürcher Taschenbuch» 1939–1988*. Zürich 1991.
- Else Forrer-Gutknecht: *Zur Geschichte des Frauenstudiums an der Universität Zürich*. Zürich 1928.
- Katharina Belser u. a.: *Ebenso neu als kühn: 120 Jahre Frauenstudium an der Universität Zürich*. Zürich 1988.

- Hans Erb: *Geschichte der Studentenschaft an der Universität Zürich, 1833–1936*. Zürich 1937.
- Studierendenrat der Universität Zürich (Hrsg.): *Wir sind, was wir erinnern: zur Geschichte der Studierenden der Uni Zürich von 1968 bis 2008*. Zürich 2008.
- Willy Meyer: *Die Finanzgeschichte der Universität Zürich von 1833 bis 1933*. Zürich 1940.

## 9 Weblinks

 **Commons: Universität Zürich** – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Website der Universität Zürich
- Matrikeledition der Universität Zürich 1833–1923
- Historische Vorlesungsverzeichnisse der Universität Zürich 1833–1900
- Jahresberichte der Universität Zürich
- Universitätsarchiv Zürich
- *Bericht der Aufsichtskommission Bildung und Gesundheit zu den Abklärungen rund um das Medizin-historische Institut und Museum der Universität Zürich. KR-Nr. 127/2014. Kantonsrat Zürich vom 5. Juni 2014 (PDF-Datei)*

- [11] Neuorganisation Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät 21. Februar 2011
- [12] Walter Bernet: *Die Universität kann nicht mehr punkten*. In: *Neue Zürcher Zeitung* vom 31. Oktober 2013
- [13] Pascal Hollenstein: *Aufstand der Professoren*. In: *NZZ* am Sonntag vom 3. November 2013
- [14] *Tages Anzeiger online*, 6. November 2013
- [15] *Fall Mörgeli: Wie es nach dem Rücktritt des Rektors weitergeht*. In: *Tages-Anzeiger.ch/Newsnet* vom 11. November 2013
- [16] *Hacker kritisieren Webfilter der Universität Zürich: «Unfähigkeit im Umgang mit dem Cyberspace»* In: *NZZ* vom 14. März 2014
- [17] Universität Zürich begrenzt Internetzugang In: *NZZ* vom 26. März 2014
- [18] University of Zurich – Switzerland – Institutions – UniversityRankings.ch
- [19] Gesellschaft für Marketing: Handelsblatt Ranking: Uni Zürich auf Rang 1 (VWL) und Uni St. Gallen auf Rang 2 (BWL) (Memento vom 28. Juli 2009 im *Internet Archive*)
- [20] Handelsblatt Ranking Betriebswirtschaftslehre 2009 – Handelsblatt Online
- [21] University of Zurich is top 3 Research Excellence Center of Economics in Europe (Memento vom 13. Februar 2011 im *Internet Archive*)
- [22] Universität Zürich Nobelpreisträger

## 10 Quellen

- [1] Universität Zürich Studierendenstatistik für Herbstsemester 2014 (PDF)
- [2] Universität Zürich: Personal im Überblick, 2014 (PDF)
- [3] Universität Zürich Jahresbericht 2013, S. 5 u. S. 97
- [4] Johann Jacob Wirz. Historische Darstellung der urkundlichen Verordnungen: welche die Geschichte des Kirchen- und Schulwesens in Zürich wie auch die moralische und einiger Maßen die physische Wolfart unsers Volks betreffen. Zürich 1793, S. 217.
- [5] Universität Zürich: Geschichte
- [6] *Weltweit erster Lehrstuhl für Muttermilchforschung* In: *Hamburger Abendblatt* vom 8. Juli 2015, abgerufen am 10. Juli 2015
- [7] Wissen teilen – 175 Jahre Universität Zürich
- [8] Mehr als 25'000 Studierende an der Universität Zürich
- [9] Die meisten neuen Studierenden an der UZH beginnen ein Wirtschaftsstudium
- [10] UZH Mediadesk – Begehrtes Gütesiegel für Wirtschaftswissenschaften der UZH

Hochschulen in der Schweiz  
Liga Europäischer Forschungsuniversitäten

Amsterdam | Cambridge | Edinburgh | Freiburg | Genf | Heidelberg | Helsinki | Karolinska (Stockholm) | Leiden | Leuven | UCL London | Lund | Mailand | LMU München | Oxford | Paris VI | Paris-Süd | Straßburg I (Louis Pasteur) | Utrecht | Zürich

Koordinaten: 47° 22' 29" N, 8° 32' 54" O; CH1903: 683808 / 247691

Normdaten (Körperschaft): GND: 36190-2 | LCCN: n80001441 | VIAF: 122255956

## 11 Text- und Bildquellen, Autoren und Lizenzen

### 11.1 Text

- **Universität Zürich** *Quelle:* [https://de.wikipedia.org/wiki/Universit%C3%A4t\\_Z%C3%BCrich?oldid=145820822](https://de.wikipedia.org/wiki/Universit%C3%A4t_Z%C3%BCrich?oldid=145820822) *Autoren:* Fgb, Aka, Stw, ErikDunsing, Ilja Lorek, Fusslkopp, Katharina, Filzstift, Crux, Albinfo, Baikonur, Pfmeurer, Hernani, Zwobot, Stefan64, Voyager, Mnh, Mac~dewiki, Zweihundertzwölf, AHZ, FloSch, Penta, Marsupilami, BWBot, Martin Sauter, Taxiarchos228, MODOQ, Dealerofsalvation, Sidonius, Denniss, Nico b., Dsh, Hejkal, Ento, Leyo, Fungus, Esther Brunner, Iotatau, Firefox13, Zaphiro, ReclaM, Dodo von den Bergen, César, Mulno, Sovereign, Proofreader, Paebi, JFKCom, RobotQuistnix, YurikBot, Androl, Savin 2005, Andy king50, Zmaster~dewiki, Holiday, PortalBot, Samuel Sprachforscher, LKD, Brillenträger, Nur ich, Al-qamar, Foundert, F2hg.amsterdam, Holy Guacamole, Gigger, SibFreak, Abderitastatos, Chianti, Thijs!bot, XenonX3, Massimo Macconi, PsY.cHo, Horst Gräbner, Waage, Nar wik, Roland zh, YourEyesOnly, Sebbot, Isotype, Fallobst, Geher, =, P1brunne, FANSTARbot, Don Magnifico, Gulfstream N9999M, VolkovBot, TXiKiBoT, Volunteer, Idioma-bot, SieBot, EWriter, Loveless, Kaneiderdaniel, DidiWeidmann, Saltose, Pittmann, Björn Bornhöft, Freigut, Port(u)o's, Se4598, Visi-bot, Curvededge, Boobarkee, Schützengarten, LaaknorBot, Pic73, Feuerrabe, Zorrobot, Badener, Ami-robot, Luckas-bot, Kulturkorrespondent, MerlBot, Basilica, Xqbot, Howwi, Morten Haan, StagiaireMGIMO, Pfeffer Latsch, Nighttrain, Andrej64, Rr2000, Gemüsebeet, D'ohBot, Katach, Serols, TobeBot, Unerstrass, Unterstrass, Armin P. stinkt wie Jauche! 2, Unterstrasssässässä, Unterstrassässässässä, Dinamik-bot, KurtR, EmausBot, Deeroy, Marionowak, LeDanton, ZéroBot, Sstoffel, RonMeier, WikitanvirBot, Goliath613, L. aus W., NeverDoING, B.A.Enz, Hephaion, KommtZeit, Michael D. Schmid, Boshomi, Gordon F. Smith, Radiojunkie, Makecat-bot, Rotlink, Kamkol, Addbot, QLYQL, Astrofreund, Cronista, Cheyron, Diopuld, Kritzolina, Zipfelchappe, Bhaltis, Yamansalam, Wiki-vr.mp, Diaw1956 und Anonyme: 80

### 11.2 Bilder

- **Datei:Anthropologisches\_Museum\_der\_Universität\_Zürich\_-\_Campus\_Irchelpark\_2014-02-20\_13-34-11\_(P7800).JPG** *Quelle:* [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/23/Anthropologisches\\_Museum\\_der\\_Universit%C3%A4t\\_Z%C3%BCrich\\_-\\_Campus\\_Irchelpark\\_2014-02-20\\_13-34-11\\_%28P7800%29.JPG](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/23/Anthropologisches_Museum_der_Universit%C3%A4t_Z%C3%BCrich_-_Campus_Irchelpark_2014-02-20_13-34-11_%28P7800%29.JPG) *Lizenz:* CC BY-SA 3.0 *Autoren:* Eigenes Werk *Ursprünglicher Schöpfer:* Roland zh
- **Datei:Bibliothek\_des\_Rechtswissenschaftlichen\_Instituts\_der\_Universität\_Zürich\_371736445\_42bf48672c\_b.jpg** *Quelle:* [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7e/Bibliothek\\_des\\_Rechtswissenschaftlichen\\_Instituts\\_der\\_Universit%C3%A4t\\_Z%C3%BCrich\\_371736445\\_42bf48672c\\_b.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/7/7e/Bibliothek_des_Rechtswissenschaftlichen_Instituts_der_Universit%C3%A4t_Z%C3%BCrich_371736445_42bf48672c_b.jpg) *Lizenz:* CC BY-SA 2.0 *Autoren:* ? *Ursprünglicher Schöpfer:* ?
- **Datei:Commons-logo.svg** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4a/Commons-logo.svg> *Lizenz:* Public domain *Autoren:* This version created by Pumbaa, using a proper partial circle and SVG geometry features. (Former versions used to be slightly warped.) *Ursprünglicher Schöpfer:* SVG version was created by User:Grunt and cleaned up by 3247, based on the earlier PNG version, created by Reidab.
- **Datei:Flag\_of\_Switzerland.svg** *Quelle:* [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f3/Flag\\_of\\_Switzerland.svg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/f3/Flag_of_Switzerland.svg) *Lizenz:* Public domain *Autoren:* PDF Colors Construction sheet *Ursprünglicher Schöpfer:* User:Marc Mongenet

Credits:

- **Datei:Lichthof\_Uzh.jpg** *Quelle:* [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/8d/Lichthof\\_Uzh.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/8d/Lichthof_Uzh.jpg) *Lizenz:* CC BY-SA 3.0 *Autoren:* Eigenes Werk *Ursprünglicher Schöpfer:* LeDanton
- **Datei:Prof.H.Weder.jpg** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/ba/Prof.H.Weder.jpg> *Lizenz:* CC BY 3.0 *Autoren:* <http://www.unicom.uzh.ch/publications/unijournal/archiv/unijournal-2008-3.pdf> *Ursprünglicher Schöpfer:* David Werner, Redaktor „unijournal“/Universität Zürich
- **Datei:Sauerbruch\_Zürich.jpg** *Quelle:* [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/fd/Sauerbruch\\_Z%C3%BCrich.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/f/fd/Sauerbruch_Z%C3%BCrich.jpg) *Lizenz:* Public domain *Autoren:* NZZ Sonderdruck 25. Februar 2008 *Ursprünglicher Schöpfer:* unknown, upload by Adrian Michael
- **Datei:Strickhof\_Universität\_Zürich.jpg** *Quelle:* [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a0/Strickhof\\_Universit%C3%A4t\\_Z%C3%BCrich.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/a/a0/Strickhof_Universit%C3%A4t_Z%C3%BCrich.jpg) *Lizenz:* CC BY-SA 4.0 *Autoren:* Eigenes Werk *Ursprünglicher Schöpfer:* mn
- **Datei:UZI-02.JPG** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/8/82/UZI-02.JPG> *Lizenz:* Public domain *Autoren:* <http://www.unicom.unizh.ch/bilder/gebaeude/uzi/> *Ursprünglicher Schöpfer:* <http://www.unizh.ch/>
- **Datei:UZZ-01.JPG** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/b8/UZZ-01.JPG> *Lizenz:* Public domain *Autoren:* <http://www.unicom.unizh.ch/bilder/gebaeude/uzz/> *Ursprünglicher Schöpfer:* <http://www.unizh.ch/>
- **Datei:UZZ-08.JPG** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1b/UZZ-08.JPG> *Lizenz:* Public domain *Autoren:* <http://www.unicom.unizh.ch/bilder/gebaeude/uzz/> *Ursprünglicher Schöpfer:* <http://www.unizh.ch/>
- **Datei:UniZH@night.jpg** *Quelle:* <https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/e0/UniZH%40night.jpg> *Lizenz:* CC BY-SA 3.0 *Autoren:* Eigenes Werk *Ursprünglicher Schöpfer:* Fallobst
- **Datei:Universitaet\_Zuerich\_1838\_1864.jpg** *Quelle:* [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9c/Universitaet\\_Zuerich\\_1838\\_1864.jpg](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9c/Universitaet_Zuerich_1838_1864.jpg) *Lizenz:* Public domain *Autoren:* Hundert Jahre. Bilder aus der Geschichte der Stadt Zürich. In der Zeit von 1814–1914.. Bd. 2. Zürich 1915 *Ursprünglicher Schöpfer:* unbekannt; upload by sidonius (<a href="//commons.wikimedia.org/wiki/User\_talk:Sidonius" title="User talk:Sidonius">talk</a>) 13:51, 1 September 2009 (UTC)
- **Datei:Zürich\_-\_Universität\_Zürich\_IMG\_1202.JPG** *Quelle:* [https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/be/Z%C3%BCrich\\_-\\_Universit%C3%A4t\\_Z%C3%BCrich\\_IMG\\_1202.JPG](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/b/be/Z%C3%BCrich_-_Universit%C3%A4t_Z%C3%BCrich_IMG_1202.JPG) *Lizenz:* CC BY-SA 3.0 *Autoren:* Eigenes Werk *Ursprünglicher Schöpfer:* Roland zh, upload on 10. Juli 2009

### 11.3 Inhaltslizenz

- Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0